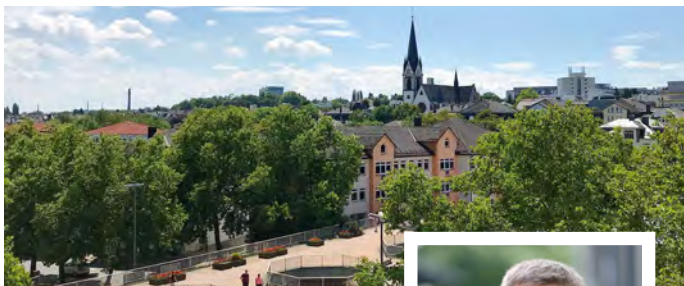




FAIR EINKAUFEN IN GIEßEN

Stadt des fairen Handels





Willkommen in der fairen Einkaufsstadt Giessen



Liebe Leser*innen,

die Broschüre „Fair einkaufen in Giessen“ erscheint mittlerweile in dritter Auflage. Sie ist erneut umfangreicher geworden und enthält mehr Verkaufsstellen fairer Produkte in Giessen. Ein Beleg für die Erfolgsgeschichte des fairen Handels in unserer Stadt und in unserem Lande! Im vergangenen Jahr wurde in Deutschland ein neuer Rekordwert erzielt: der Umsatz mit Fairtrade-Produkten stieg auf 2,1 Milliarden Euro.

Ich kann mich noch sehr gut an die Anfänge des fairen Handels erinnern, als in Weltläden und in Kirchengemeinden erstmals Waren aus dem globalen Süden angeboten wurden, bei denen die Menschenwürde der Produzent*innen im Mittelpunkt stand. Es waren damals kleine Läden und kleine Sortimente, hauptsächlich Kaffee, Tee und Kakao. Inzwischen sind große Handelsketten eingestiegen und weitere Produkte hinzugekommen, gerade im Textilbereich. Das freut mich persönlich sehr.

Giessen hat im vergangenen Jahr sein 10-jähriges Jubiläum als Fairtrade-Town gefeiert. Dieses Jahrzehnt war angefüllt mit Veranstaltungen, Aktionen und Publikationen zum Fairen Handel – ein Verdienst der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town, die auch für diese Broschüre verantwortlich zeichnet. Ihr gilt mein besonderer Dank.

Entdecken Sie Giessen als Ort des fairen Einkaufs!

Ihr

Frank-Tilo Becher
Oberbürgermeister

Fairtrade-Town-Gießen

Seit 2011 ist die Stadt Gießen Fairtrade Town. Als vierte hessische Stadt ist sie mit dem Titel „Fairtrade-Stadt“ ausgezeichnet und reiht sich damit unter die 2.079¹ Fairtrade Kommunen in 30 Ländern der Erde – von Frankfurt bis San Francisco.

Eine Steuerungsgruppe, besetzt mit verschiedenen Gruppen der Stadt Gießen, etwa der Kirchen, der Verbraucherzentrale-Hessen, koordiniert eigenständig Projekte und Aktivitäten. Darunter fallen zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit vor Ort für den Kauf fairer Produkte, bspw. mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt, die Herausgabe eines nachhaltigen Stadtplans für Gießen, die Verteilung fairer Schokolade am Nikolaustag auf dem Kirchenplatz, oder die Gestaltungen eines Stadtbusses mit den 17 Nachhaltigkeitszielen.



Das Handeln der Universitätsstadt beschränkt sich nicht auf Öffentlichkeitsarbeit. Folgende Beschlüsse waren wegweisend:

- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, bei städtischen Ausschreibungen (insbesondere bei Baumaterialien) Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit auszuschließen. In einem zweiten Beschluss wurde die Verpflichtung auf die Einhaltung aller Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation ausgedehnt
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, bei der Beschaffung der Produktgruppen Lebensmittel, Blumen und Textilien fair und nachhaltig produzierte Güter vorzuschreiben, wenn dafür anerkannte Gütezeichen bestehen

In der städtischen Beschaffung nimmt die faire, nachhaltige und klimaneutrale Beschaffung einen immer größeren Raum ein. Dazu werden Workshops und Schulungen angeboten.

¹ Quelle: <http://www.fairtradetowns.org/about-us>





Was ist fairer Handel

Handeln ja, aber anders

Die Globalisierung – so wie sie sich bisher entwickelt hat – hat nicht die gewünschten positiven Effekte für alle gebracht. Die Mechanismen des Welthandels drängen weniger Privilegierte, sowohl im Globalen Süden als auch bei uns im Globalen Norden, immer weiter an den Rand. Dieser Zustand ist jedoch nicht erst durch die Globalisierung entstanden, sondern basiert auf ausbeuterischen und ungerechten Strukturen, die durch Kolonialismus und Imperialismus gelegt und seitdem ausgebaut wurden.

Der Faire Handel versteht sich als Reaktion auf diese Situation: als Partnerschaft mit Produzent*innen des Globalen Südens, die nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Dialog, Respekt und Transparenz liegen im Kern dieser Wirtschaftsalternative, und zwar bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette.

Zentrale Forderungen sind bessere Arbeitsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte – angefangen beim fairen Preis. Auf diese Weise leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair-Handels-Organisationen setzen sich außerdem auf der ganzen Welt dafür ein, dass Regeln und Praxis des konventionellen Welthandels verändert werden – zur Unterstützung von Produzent*innen überall. Politische Kampagnenarbeit gehört ebenso dazu wie Bewusstseins- und Wissensbildung.

Unsere Konsumentscheidungen können zur FAIRänderung der Arbeits- und Lebensbedingungen im globalen Süden führen.



So wirkt der Faire Handel

Bessere Handelsbedingungen

- Ein fairer Preis, unabhängig von Sprüngen auf dem Weltmarkt, ermöglicht ein gesichertes Einkommen und damit ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben und Arbeiten.
- Mit der sogenannten Fair-Handels-Prämie werden Projekte wie größere Anschaffungen für die Produktion, Fortbildungen, Schulbau oder Krankenversicherungen umgesetzt.
- Vorfinanzierung und langfristige Beziehungen bedeuten Sicherheit und Verlässlichkeit für alle.
- Ausbeuterischer Zwischenhandel wird ausgeschlossen.

Soziale Rechte

- Ausbeuterische Kinderarbeit ist verboten.
- International anerkannte Arbeitsnormen werden durchgesetzt, wie etwa die Gewerkschaftsfreiheit.
- Diskriminierung jeglicher Art ist tabu.

Umwelt und Nachhaltigkeit

- Der Bio-Anbau wird gefördert. Ein Großteil der fairen Lebensmittel ist bereits bio-zertifiziert.
- Chemikalien werden, wenn nötig, mit entsprechender Schutzkleidung verarbeitet.
- Finanzielle Unterstützung bei Maßnahmen zum Klimaschutz und der Klimawandelanpassung



www.wetladen.de



www.forum-fairer-handel.de



www.fairtrade-deutschland.de

17 Ziele für eine bessere Zukunft - Klima und Fairtrade

Die Nachhaltigkeitsziele stehen dafür weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Die wirtschaftlichen, sozialen sowie ökologischen Folgen des menschengemachten Klimawandels sind weltweit beobachtbar und betreffen die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihres Wohnortes. Doch obwohl vor allem der globale Norden für den größten Anteil ausgestoßener Treibhausgase verantwortlich ist, betreffen die Auswirkungen des Klimawandels insbesondere den globalen Süden. Der Faire Handel setzt an der Lebensrealität der Handelspartner*innen an und bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels durch die Verbindung von sozialen und ökologischen Aspekten. Gemeinsam mit den Produzierendenorganisationen werden Anpassungsmaßnahmen getroffen, wie bspw.

- Beratung bei der Diversifizierung der Produktpalette, um nicht von nur einem Produkt abhängig zu sein
- Beratung bei der Umstellung auf biologischen Anbau und Agroforstwirtschaft
- Finanzielle Unterstützung, z.B. beim Kauf von Bewässerungssystemen oder bei der Umstellung auf klimaangepasste Sorten
- Förderung von Aufforstungsprojekten und des vermehrten Einsatzes energiesparender Öfen

Die Charakteristika des Fairen Handels werden besonders in der solidarischen Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen sichtbar. Fair-Handels-Organisationen akzeptieren Lieferengpässe und verlängerte Lieferzeiten, welche auf den Klimawandel zurückzuführen sind und stehen die Krisenzeiten gemeinsam mit den Handelspartnern durch.





Weltladen

Bereits seit 1979 gibt es den Gießener Weltladen als Fachgeschäft für Fairen Handel. Im Trägerverein Solidarische Welt e. V., im Laden und in der Bildungsgruppe arbeiten rund 30 Personen allen Alters zumeist ehrenamtlich für das gemeinsame Ziel. Zusätzlich gibt es eine hauptamtliche Ladenkoordinatorin sowie je eine Bildungsreferentin und -koordinatorin.

Der Weltladen bietet ein breites Sortiment an edlen und köstlichen Lebensmitteln und Kunsthandwerk aus der ganzen Welt an. Zu kaufen gibt es u.a. Kaffee, Tee, Schokolade sowie Nudeln oder Gewürze. Aber auch Schmuck, Seifen oder Geschirr. Wer Bananen liebt, kann ein Abo abschließen, sich regelmäßig mit Bananen versorgen lassen und damit die langfristige Planbarkeit von Bananenbauer*innen und Lieferant*innen fördern.

Als globaler Lernort bietet die Bildungsgruppe des Weltladens außerdem eine umfangreiche Palette an Materialien. Hier sind alle richtig, die sich selbst informieren möchten oder dabei Unterstützung benötigen. Regelmäßig werden Vorträge, Info-Stände, Kleidertauschpartys oder Ausstellungen, Filmabende oder Diskussionsveranstaltungen zu unterschiedlichen globalisierungskritischen Themen sowie Nachhaltigkeitsfragen angeboten, die allen Interessierten offenstehen. Ein großes Bildungsangebot, wie z.B. den weltbewussten Stadtrundgang, bietet die Bildungsgruppe auch für Schulklassen, Kitagruppen oder anderen Gruppen an. Anfragen können an bildung@weltladen-giessen.de gerichtet werden. Neue Aktive, sowohl für den Ladendienst als auch die Bildungsgruppe, sind jederzeit willkommen. Wer mitmachen möchte, kann sich unter mitmachen@weltladen-giessen.de melden.



Weltladen Gießen
Schulstraße 4
35390 Gießen

Tel. 0641 791064
info@weltladen-giessen.de
www.weltladen-giessen.de

Gipanic

Seit 1986 besteht die Partnerschaft zwischen der Stadt Gießen und dem am Pazifik gelegenen Städtchen San Juan del Sur in Nicaragua. Verbindend ist das Ziel kommunaler Entwicklungszusammenarbeit über Grenzen hinweg – auch über die in den Köpfen – in vertrauensvoller Beziehung. Verständnis für die Kultur und Lebensweise des jeweils anderen bildet die Basis.

Die Verbesserung der Lebensbedingungen der armen Bevölkerung ist der Zweck der gemeinsamen Projekte der Stadt Gießen und des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Gießen / San Juan del Sur und Region in Nicaragua e.V. (gipanic). Die Vorhaben werden in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Hygiene, Umweltschutz sowie Frauenförderung realisiert. Die Kriterien der Zusammenarbeit sind einfach: direkte Unterstützung, Nachhaltigkeit, Förderung demokratischer Prozesse ohne erhobenen Zeigefinger.

Die Projekte sind seit 2015 an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) orientiert. 113 Projekte wurden realisiert, weitestgehend aus Spendenmitteln der Gießener Bürger*innen. Spuren aus dieser Entwicklungszusammenarbeit finden sich auch im örtlichen Einzelhandel mit Produkten aus Nicaragua.

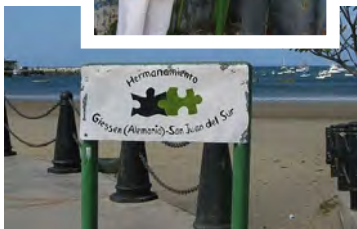
In einem Planspiel zeigt der Verein die Auswirkungen des Tourismus in einem Ort an der Küste, der stellvertretend für die Lebenssituationen im globalen Süden steht. Dabei geht es darum genau hinzuschauen, Gemeinsames und Trennendes zu benennen und bereit zu sein, voneinander zu lernen. Mit diesem bildungspolitischen Arbeitsthema kann das Spiel, je nach Schultyp und Lernvoraussetzungen, ab Klasse 9 eingesetzt werden.



www.gipanic.de



info@gipanic.de



Schulen, Vereine und Kirchen

In Schulen werden nicht nur Projektwochen zum Thema veranstaltet, der Faire Handel wird auch in den Lehrplan einbezogen. Darüber hinaus werden an Schulkiosken faire Produkte ausgegeben.

Vereine, wie Solidarische Welt e. V., betreiben umfassende Bildungsarbeit dazu und besuchen zum Beispiel Kindergärten oder Schulen. Kirchengemeinden verkaufen unter anderem nach ihren Gottesdiensten faire Produkte. Manche Gemeinden veranstalten Weihnachtsbasare oder Sommerfeste, bei denen sie auf die Verwendung fairer Produkte achten.

Folgende Schulen/Hochschulen & Vereine in Gießen verwenden Fairtrade-Produkte:

- Studentenwerk Gießen.
- der Schülerladen und die Schüler-Cateringfirma „EcoServ“ des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums.
- Kiosk der Willy-Brandt-Schule.
- Mensa der Herderschule.
- Kantine Theodor-Litt-Schule.
- Bistro Aliceschule
- Nordtstadtverein, Bürgercafé

Folgende Kirchengemeinden in Gießen verwenden Fairtrade-Produkte:

- Ev. Luthergemeinde.
- Ev. Wicherngemeinde.
- Ev. Andreasgemeinde.
- Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte.
- Ev. Gesamtkirchengemeinde Gießen Nord.
- Ev. Pfarramt Gießen-Allendorf.
- Kath. Pfarrei St. Albertus.
- Kath. Pfarrei St. Bonifatius.
- Kirchenladen „direkt am Turm“
- Junge Kirche Gießen
- Ev. Studierendengemeinde (ESG)

Kurze Siegelkunde

Organisationen und Siegel des Fairen Handels

In dieser Übersicht werden die wichtigsten Organisationen und Siegel des Fairen Handels aufgeführt. Außer diesen gibt es noch eine Fülle an firmeneigenen Siegeln, jedoch ist hierbei die Aussagekraft oft nur gering, wenn es sich lediglich um „Selbstverpflichtungen“ handelt. Eine gesetzliche Bestimmung, was „fair“ ist, gibt es im Gegensatz zu „bio“ leider immer noch nicht.

Gerade bei der Textilindustrie steht der Faire Handel noch am Anfang. Um diese Leere zu füllen, wartet der Einzelhandel mit einer ganzen Palette von Siegeln auf. Um durch den „Siegel-Dschungel“ zu blicken, können Sie sich an die unten aufgeführten Siegel halten und/oder sich im Weltladen beraten lassen.

Auch der sogenannte Label Checker der CI-Romero überprüft Label auf ihre sozialen und ökologischen Standards und die generelle Glaubwürdigkeit. Den Label Checker gibt es gedruckt und online!



www.labelchecker.de



Organisationen



GEPA® Gepa The Fair Trade Company

- seit 1975
- Gewinne fließen in Projekte des Fairen Handels
- Beratung der Handelspartner*innen bei Anbau und Vermarktung
- eigenes Siegel Gepa fair +
- setzt über ihre „Fair+“-Strategie eigene Akzente und entwickelt den Fairen Handel weiter.
- oft über internationalen Fairtrade-Standards



El Puente GmbH

- seit 1972
- kein gewinnorientiertes Handeln
- direkter Import der Produkte, dadurch direkter Kontakt zu den Anbauer*innen und Produzent*innen
- ermöglicht zinslose Vorfinanzierung der Produktion
- Förderung des biologischen Anbaus



dwp eG Fairhandelsgenossenschaft

- 1988 von Weltläden gegründet
- direkter Kontakt zu den Produzent*innen durch Direktimporte
- hilft den Produzent*innen durch zinslose Vorfinanzierung der Produktion
- besteht aus allen Beteiligten entlang der gesamten Handelskette, von Produzent*innen bis Konsument*innen



Continental

- Seit 1994
- Produziert blanko Kleidung für Kunden in der Printindustrie, erkennbar an den Marken Earth-Positive, Salvage, FairShare
- Seit 2006 Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF)
- langjährige Geschäftsbeziehungen im In- und Ausland
- hohe Ansprüche im Bereich Soziales und Ökologie
- gilt als Vorbild im Bereich Textilien



WFTO World Fair Trade Organisation

- 1989 gegründet
- besteht aus über 350 Mitgliedern aus Produzent*innen, Export- und Importeur*innen, Einzelhändler*innen, sowie Fairtrade-Netzwerken
- definiert die Standards des fairen Handels und kontrolliert diese



Fair Wear Foundation

- seit 1999
- unabhängige, nicht gewinnorientierte Organisation
- aktuell umfassendster Standard für Textilien
- Mitglieder der Stiftung verpflichten sich, die Arbeitsbedingungen in der Kleidungs- und Textilindustrie zu verbessern

Siegel



Fairtrade

- Entlohnung der Produzent*innen höher als der Weltmarktpreis, mit einem Mindestpreis bei sinkendem Weltmarktpreis
- langfristige Handelsbeziehungen
- Zahlung von Prämien für Bildung, Infrastruktur und Soziales
- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- Zuschläge für umweltschonenden Anbau
- von unabhängiger Kontrollstelle kontrolliert



Naturland fair

- Siegel für Lebensmittel
- zertifiziert den ökologischen Anbau und die fairen Handelsbedingungen
- garantiert eine faire Bezahlung der Produzent*innen des globalen Südens & der heimischen Landwirtschaft
- Kriterien werden im demokratischen Prozess unter Einbeziehung versch. Interessensgruppen weiterentwickelt



GOTS

- für Textilien; diese kommen zu mindestens 70 % aus zertifiziert ökologischem Anbau
- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- unterstützt die Einführung und Einhaltung von Sozialkriterien
- von unabhängiger Kontrollstelle zertifiziert



Naturtextil

- ressourcenschonende Produktion von Textilien
- 100 % Naturfasern aus ökologischem Anbau
- Einhaltung sozialer Kriterien
- Schadstoffkontrolle der Endprodukte



FairBio

- Siegel für Fairen Handel aus dem heimischen Anbau
- 2008 gegründet, seit 2017 eigenes Siegel
- hoher ökologischer und sozialer Anspruch
- transparentes Rückverfolgbarkeitssystem
- von unabhängiger Kontrollstelle zertifiziert



Rapunzel Hand in Hand

- Seit 1992
- umfassendes und transparentes Fair-Handelsprogramm
- langfristige Lieferbeziehungen und zahlreiche Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten



Grüner Knopf

- Seit 2019, eingeführt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- erstes staatliches Siegel

Faire Produkte in Gießen

Cafés, Restaurants und Kneipen mit fairen Produkten

Einfach mal entspannen bei einer Tasse Tee oder Kaffee – aber fair gehandelt. Viele Gießener *Cafés, Restaurants und Kneipen* bieten fair gehandelte Waren.

- Beans on Bike | Gießener Wochenmarkt
- Best Western Hotel Steinsgarten | Hein-Heckroth-Str. 20
- Bio Bistro Safran, Klatschmohn Naturkost | Neuen Bäume 16
- Chocolaterie | Mühlstraße 3
- Coffee One | Neustadt 25
- Hof-Bäckerei Georg Lambertz | Krofdorfer Straße 35
- Kü-Ché | Grünberger Straße 22
- Mathematikum Cafeteria | Liebigstraße 8
- Mr. Jones | Bahnhofstraße 94
- Pits Pinte | Grünberger Straße 31
- Salädchen | Neuenweg 19
- Studentenwerk Gießen | Diverse Mensen und Cafeterien
- Veganatural | Schiffenberger Weg 27
- Vollkornbäckerei Siebenkorn | Frankfurter Straße 45 | Ludwigsplatz 13



Faire Gießener Produkte

Wussten Sie schon, dass Gießen eigene faire Produkte besitzt? Dann probieren Sie jetzt!

Justus-Kaffee – Der gerechte Kaffee für Gießen
Ökologischer Hochland-Kaffee, 100 % Arabica aus Nicaragua. Der Erlös kommt dem Städtepartnerschaftsverein gipanic zugute. Erhältlich im Weltladen, in der Tourist-Information, im Kirchenladen oder online!



www.giessen.de

Einzelhandel mit fairen Produkten in Gießen

Im *Gießener Einzelhandel* werden eine Menge unterschiedlicher Produkte aus Fairem Handel angeboten. Das Sortiment reicht über Obst und Blumen bis hin zu klassischen Produkten wie Kaffee, Tee und Schokolade, aber auch Nützliches und Geschenkartikel.

- Weltladen | Schulstraße 4
- Klatschmohn Naturkost | Neuen Bäue 16
- Quentin Reformhaus | Kreuzplatz 3
- Unverpacktes Gießen | Johannette-Lein-Gasse 24
- denn's Biomarkt | An der Hessenhalle 1-3
- denn's Biomarkt | Schiffenberger Weg 115-117
- dm-Drogerie | Seltersweg 7-9, Seltersweg 77
- Rossmann Drogerie | Bahnhofstraße 9 und 66b
- Tee Gschwender | Seltersweg 18
- Tchibo | Seltersweg 26
- Aldi Filialen
- Lidl Filialen
- Penny Filialen
- real SB Warenhäuser
- REWE Märkte
- tegut Märkte
- EDEKA Märkte



Faire Kleidung in Gießen

In folgenden Geschäften sind Kleidung oder Schuhe mit den oben genannten Siegeln erhältlich

- Auch Schön Fashion & Interior, Johanette-Lein-Gasse 26
- Ebbe & Flut | Plockstr. 4
- GI-PLANT | An der Automeile 18
- Wattwurm | Plockstraße 4
- Karstadt Bekleidung | Seltersweg 64
- Köhler Herrenbekleidung | Seltersweg 38
- White Stuff | Seltersweg 39
- Mosaic Shop | Bahnhofstraße 56
- Schuhhaus Wagner | Bahnhofstraße 64
- Non Plus Ultra | Neuenweg 11

Faire Blumen

- Blume 2000 | Seltersweg 10
- sowie gelegentlich in Supermärkten

Faires Spielzeug

Für faires Spielzeug gibt es leider noch kein Fairtrade-Siegel, jedoch den sogenannten ICTI-Care Prozess des Weltspielzeugverbandes, der die Einhaltung von bestimmten Standards garantiert. Dieses Spielzeug gibt es auch im Gießener Einzelhandel. Weitere Infos finden Sie online!



www.fair-spielt.de

Darüber hinaus plant die vor wenigen Jahren gegründete Fair Toys Organisation eine Siegel-Vergabe für faires und nachhaltiges Engagement in Unternehmen, die Spielzeuge herstellen. Weitere Infos finden Sie online!

- Bastler Zentrale | Neustadt 28
- J. H. Fuhr | Sonnenstraße 23–31



www.fair-toys.org

Hinweis

Die Zusammenstellung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr kann nicht übernommen werden. Ausschlaggebend für die Aufnahme in die Broschüre ist der Verkauf von mindestens zwei Produkten von Lieferant*innen oder Hersteller*innen, die Mitglied der World Fair Trade Organization WFTO (zum Beispiel dwp, El Puente, Gepa) sind sowie alle Weltladen-Lieferant*innen, die der Konvention der Weltläden gerecht werden (sog. Lieferantenkatalog auf www.weltladen.de). Die dort aufgeführten Siegel, Eigenmarken bzw. Lieferant*innen werden der Definition des Fairen Handels gerecht.

Einige Gießener Einzelhändler*innen haben eigene faire Lieferbeziehungen aufgebaut oder beziehen ihre Waren bewusst aus Europa, etwa Textilien oder Schuhe. Das ist sehr erfreulich. Sobald diese Lieferant*innen sich nach den genannten Kriterien zertifizieren oder siegeln lassen, werden sie aufgenommen. Gastronomie und Unternehmen, die fair gesiegelte Waren verkaufen oder verwenden und nicht berücksichtigt wurden, sind aufgefordert, sich zu melden. Sie können dann in die ständig aktualisierte Liste auf giessen.de/fairer_handel aufgenommen werden. Auch Sie als Kund*innen sind herzlich eingeladen, weitere Verkaufsstellen fair gehandelter Produkte an die Steuerungsgruppe (fairtrade@giessen.de) zu melden.



Gießen

**Gießen ist
Stadt des fairen Handels**

**Kampagne
Fairtrade
Towns**

FAIRTRADE
Schauen Sie nach Produkten
mit diesem Siegel

Wir führen Fairtrade-Produkte



Über Fair Trade hinaus - Gießener Wandelkarte

Dieser Nachhaltigkeitsstadtplan zeigt neben Geschäften und Gaststätten mit fairem Angebot auch solche mit regionalen und nachhaltigen Produkten, Treffpunkte zum Tauschen und Reparieren, Angebote ohne Plastik und mit Mehrwegsystemen.

Die interaktive, digitale Karte gibt es online!



www.giessen.de/wandelkarte



Herausgeber:

Steuerungsgruppe Fairtrade-Town

c/o Magistrat der Universitätsstadt Gießen

Büro Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda 21 und Klimaschutz

Berliner Platz 1 | 35390 Gießen

Tel. 0641 306-2114

www.giessen.de/fairer_handel



Fotos:

Universitätsstadt Gießen: S. 1, S. 2, S. 3, S. 4, S. 5

Weltladen Gießen: S. 1, S. 4, S. 5, S. 6, S. 17

gipanic: S. 1, S. 4, S. 7, S. 10

Ilkay Karakut / Fairtrade Deutschland e.V.: S. 12

Layout:

eCouleur.com

Klimaneutral gedruckt auf

100% Recycling Papier



Stand:

September 2022